

MEDIENMITTEILUNG

Generalversammlung der Verbandes Luzerner Gemeinden (VLG)

VLG sagt ja zur Steuergesetzrevision 2011

pd. Der Verband Luzerner Gemeinden (VLG) hat an seiner Generalversammlung in Neuenkirch mit 31 zu 18 Stimmen die Ja Parole zur Steuergesetzrevision 2011 beschlossen. Verbandspräsident Ruedi Amrein konnte auf ein erfolgreiches Verbandsjahr zurückblicken und stellte fest, dass der VLG Schlagkraft gewonnen habe und hohes Vertrauen der Gemeinden verdiene. Der Verband konnte zudem zu den CKW-Konzessionsverträgen klärende Antworten geben.

Marcel Schwerzmann: Wir können uns die Steuergesetzrevision leisten!

Zu Beginn des von NLZ Redaktor Rainer Rickenbach geleiteten Podiums erläuterte Regierungsrat Marcel Schwerzmann die Eckwerte der Steuergesetzrevision 2011 und legte dar, dass der Kanton Luzern finanzpolitisch gut aufgestellt sei und daher die Steuergesetzrevision zu tragen vermöge. Schwerzmann verwies in diesem Zusammenhang auf die hohen Gewinne aus der Rechnung 2008 für Kanton und Gemeinden und betonte, dass Kanton und Gemeinden letztlich im gleichen Boot sässen. Sowohl James Sattler (Gemeindeammann, Root) und Erich Leuenberger (Gemeindemamman und FDP-Kantonsrat, Nebikon) kritisierten als Gegner der Vorlage die hohen Steuerausfälle für diejenigen Gemeinden, die erheblich von den Steuererträgen der juristischen Personen abhängig seien. Hier habe man eindeutig übertrieben. Sowohl Leo Müller (Gemeindepräsident und CVP Kantonsrat, Ruswil), als auch Andreas Heer (Gemeindepräsident und FDP Kantonsrat, Meggen) betonten die Wichtigkeit der Unternehmenssteuersenkung, damit der Kanton Luzern weiterhin auf dem Podestplatz sein könne. Sie verweisen auch auf die zu erwartenden Kompensationseffekte. Verschiedene Votanten äusserten sich in der nachfolgenden Diskussion kritisch zum Ausmass der Steuergesetzrevision und betonten, dass längst nicht alle Gemeinden gute Abschlüsse zu verzeichnen hätten. Teilweise wurden Kompensationsmassnahmen des Kantons für besonders hart getroffene Gemeinden angeregt. Die Delegierten stimmten schliesslich mit 31 zu 18 der Steuergesetzrevision zu.

Konzessionsverträge mit der CKW sind korrekt und fair!

Vorstandsmitglied Irene Keller informierte, dass der Verband ein externes Gutachten zu den Konzessionsverträgen in Auftrag gegeben habe. Bereits jetzt sei aber klar, dass der mit der CKW ausgehandelte Konzessionsvertrag in allen Teilen korrekt und fair sei. Keller schloss daher Nachverhandlungen kategorisch aus. Die in den Gemeinden entstandene Unsicherheit sei einerseits auf die Behauptungen des Komitees Energie Emmen und andererseits auch auf die Komplexität der Materie zurückzuführen. Keller rief die Delegierten auf, den Konzessionsvertrag ohne Verzögerung den Stimmberechtigten zu unterbreiten. Sie konnte in der Folge zu einigen wichtigen Fragen der Konzessionsverträge schlüssige Antworten geben.

VLG wird sich neu organisieren

Verbandspräsident Ruedi Amrein orientierte über das Verbandsentwicklungsprojekt SPRING. Dieses hat eine Fusion des VLG mit den Behördenverbänden zum Ziel. Somit könne der VLG seine Position stärken und an Schlagkraft gewinnen. Amrein kündigte eine ausserordentliche Generalversammlung noch in diesem Jahr zu diesem Thema an.

Veröffentlicht: Donnerstag, 30. April 2009

Rückfragen:

- Ruedi Amrein, Präsident (079 299 37 42)
- Guido Graf, Geschäftsführer (079 606 87 51)